

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	1. März 2017		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:30 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	1. März 2017

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Klaus Dimter		
Uwe Jonas		
Norbert Meyer		
Dr. Hans Müller		
Jörg Müller		
Harry Retz		
Michael Richter		Vertretung für Peter Heinzmann
Günter Specht		
Lars Tschirner		
Steffen Üregi		
sachkundige Einwohner/innen		
Sebastian Günther		ab TOP 3, ab 18:10 Uhr
Hans-Gunter Müller		
Dietmar Schmieder		
Nicole Wachsmuth		
Harald Wagner		als Gast
Holger Weiner		
Tobias Wirth		
Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen		
Katrin Braune	Abteilungsleiterin TWF/Abwasser	
Andreas Budnik	Sachbearbeiter Untere Straßenverkehrsbehörde	
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb	
Gabriele Kerger	Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt	
Anja Richter	Sachbearbeiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Josephine Schattanek	Amtsleiterin Stadtplanungsamt	
Franziska Stejskal	Sachbearbeiterin Untere Straßenverkehrsbehörde	
Heike Tiltmann	Schriftführerin	
Matthias Weigel	Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Abwesenheit:		
Stadträtinnen/Stadträte		
Torsten Heger		entschuldigt, dienstlich
Peter Heinzmann		entschuldigt, privat
Wolfgang Schneider		entschuldigt, krank

Zuhörer: 4

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	1. März 2017

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
3. Vorstellung LEADER-Gebiet
Gast: Frau Bezold, Regionalmanagerin "Silbernes Erzgebirge"/Landschaf(f)t Zukunft e. V.
4. Vorstellung der Fortführung der Neuverlegung von Leitungen an der Dresdner Straße durch die FSG und die WWV
Gäste: Vertreter von FSG und WWV
5. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 3

Vorstellung LEADER-Gebiet

Herr Schautz begrüßt Frau Bezold, Regionalmanagerin "Silbernes Erzgebirge"/Landschaft(f) Zukunft e. V.

Frau Bezold geht anhand einer Präsentation auf die Inhalte des Förderprogramms LEADER ein.

Herr Günther kommt während der Präsentation.

Herr J. Müller fragt, welche Projekte bisher in Freital mit LEADER umgesetzt wurden.

Frau Bezold antwortet, dass es Kontakt mit der Stadt Freital bezüglich der Förderung der Überarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und mit einem Vorhabenträger aus dem Stadtteil Weißig zur Ausbildung eines Wanderweges gibt sowie eine Maßnahme in Kleinnaundorf, wobei sie davon schon einige Zeit nichts mehr gehört hat.

Herr Schautz bestätigt die Gespräche zur Förderung des INSEK und dass die entsprechenden Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt sind. Im Infrastrukturbereich gibt es bestimmte Straßenbaumaßnahmen, wo man im Gespräch ist.

Herr Tschirner fragt, ob die Möglichkeit der Förderung für die Scheune auf Schloss Burgk besteht.

Frau Bezold legt dar, dass Burgk zu den nichtinvestiven Stadtteilen gehört, wo Baumaßnahmen nicht förderfähig sind.

Herr J. Müller möchte wissen, wie die Förderung von Handwerksbetrieben in den investiven Bereichen aussehen kann.

Frau Bezold legt dar, dass im ländlichen Raum die Förderung zur Umnutzung leerstehender Bausubstanz für gewerbliche Zwecke förderbar ist. Private beantragen die Umnutzung leerstehender Bausubstanz für Wohnzwecke usw.

Herr Dimter fragt, ob Projekte wie z. B. Bürgerbus für Regionen, wo der öffentliche Personennahverkehr nicht mehr gewährleistet ist, förderbar ist.

Frau Bezold schildert, dass es verschiedene Kommunen gibt, die darüber nachdenken. Der Erwerb von Fahrzeugen ist jedoch nicht förderbar.

Herr Üregi fragt, um welches Projekt es sich im Stadtteil Kleinnaundorf handelte.

Frau Bezold führt aus, dass es um eine Dorfgemeinschaftseinrichtung ging.

Herr Schmieder ergänzt, dass im Ortschaftsrat Kleinnaundorf von einem Wanderweg gesprochen wurde.

Herr Schautz bestätigt, dass es sich in Kleinnaundorf um einen Wanderweg handelt, welcher jedoch aufgrund der Geringfügigkeit bei dem Förderprogramm LEADER nicht weiter berücksichtigt wird.

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, bedankt sich Herr Schautz bei Frau Bezold und verabschiedet sie. Des Weiteren äußert er, dass die von Frau Bezold vorgestellte Präsentation den Stadträten zur Verfügung gestellt wird.

Tagesordnungspunkt 4

Vorstellung der Fortführung der Neuverlegung von Leitungen an der Dresdner Straße durch die FSG und die WVV

Herr Schautz begrüßt als Gäste Herrn Zönnchen vom Ingenieurbüro Wasser und Boden sowie Herrn Rudolf von der FREITALER STROM+GAS GMBH.

Herr Zönnchen geht näher auf die Erneuerung der Transportleitung der Wasserversorgung zwischen Rabenauer Straße und Güterstraße ein.

Herr Rudolf ergänzt die Ausführungen von Herrn Zönnchen im Bezug auf die Maßnahme der FREITALER STROM+GAS GMBH.

Frau Stejskal geht anhand von Plänen, auf die mit der Maßnahme verbundenen Umleitungen und Straßensperrungen ein.

Herr J. Müller möchte wissen, ob bei dieser schwierigen Baustelle in mehreren Schichten gearbeitet wird.

Herr Schautz äußert, dass die Thematik schon des Öfteren besprochen wurde und er weiß, dass es auch hier wieder Kritik geben wird, dass es Tage gibt, wo keine Bauarbeiter auf der Baustelle sein werden. Die ist aber mit technologischen Phasen, wie Abnahmen, Druckproben usw. verbunden.

Herr Dimter fragt, da sich während der Bauzeit der Straßenverlauf mehrmals ändern wird, ob vorgesehen ist, Ansprechpartner vor Ort einzusetzen, die helfend zur Seite stehen.

Frau Stejskal nimmt den Hinweis dankend auf und wird Kontakt mit der Polizei aufnehmen, ob in Verbindung mit den Bürgerpolizisten etwas machbar ist.

Herr Üregi möchte wissen, ob die Baumaßnahmen Auswirkungen auf den Schülerverkehr des Weißeritzgymnasiums haben.

Frau Stejskal antwortet, dass es keine großen Auswirkungen auf den Schülerverkehr hat. Mit dem Regionalverkehr sind diesbezügliche Abstimmungen erfolgt.

Herr Tschirner sieht trotz der vorgestellten Lösung zur Verkehrsführung, Probleme auf die Stadt Freital zukommen und hofft immer noch, dass eine Lösung zur Umleitung über die Güterbahnhofstraße gefunden wird.

Herr Schmieder fragt, ob die Krankenhauszufahrt gewährleistet ist.

Frau Stejskal bejaht.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Herr Schautz bedankt sich bei Herrn Zönnchen und Herrn Rudolf und verabschiedet sie.

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Frau Schattanek beantwortet folgende Anfragen aus dem letzten Technischen und Umweltausschuss:

von Herrn Dimter zur Böschungsinstandsetzung der Landestalsperrenverwaltung im Bereich Metallwerke Toss

Nach Rücksprache mit der Landestalsperrenverwaltung ist festzustellen, dass es ein Fehler in der Berichterstattung der Sächsischen Zeitung gewesen ist. Die Maßnahme dauert wie geplant bis Ende 2018 und nicht ein Jahr länger.

von Herrn Dimter zur Parkplatzsituation Deuben

Es gibt zeitweise eine angespannte Parksituation in Deuben. Bei privaten Maßnahmen wird auf den Nachweis entsprechender Stellplätze geachtet. Wenn die Projekte „Sächsischer Wolf“ und Lederfabrik umgesetzt werden, sind B-Pläne notwendig, wo Parkplätze nachzuweisen sind. Am Neumarkt selber, fallen durch die jetzigen Maßnahmen zwar sechs Stellplätze weg, jedoch ist diese Entscheidung zugunsten eines attraktiven Stadtzentrums gefallen. Die Fläche des ehemaligen Prüfgerätekwerkes ist in der perspektivischen Planung als Wohnbaufläche vorgesehen, ohne das jetzt schon konkrete Planungen vorliegen.

von Herrn Specht zu Feinstaubmessstellen

Es gibt in der Stadt Freital weder städtische noch vom Landkreis betriebene Feinstaubmessstellen. Es gibt auf Erlass des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ein Grobscreening von 1 km x 1 km, wo ein Fünfjahresmittelwert dargestellt wird.

von Herrn Retz zur Pferdehaltung

Die Fläche gegenüber der Steinbruchstraße 3 bis 7 befindet sich auf Bannwitzer Flur, so dass zu dieser Pferdehaltung keine Aussage getroffen werden kann. Die Pferdehaltung im Bereich der Straße Leisnitz erfolgt schon viele Jahre und es liegen keine Beschwerden vor, die das Einschreiten der Unteren Bauaufsicht erforderlich macht. Dennoch ist grundsätzlich die Pferdehaltung im allgemeinen Wohngebiet unzulässig und muss immer im Einzelfall abgewogen werden.

Herr Dimter sieht eine höhere Frequenz bei den Parkflächen durch das Technologie- und Gründerzentrum sowie den Eigentümerwechsel des City-Centers an die Wohnungsgesellschaft Freital mbH.

Herr Schautz legt dar, dass das Technologie- und Gründerzentrum über 196 eigene Stellflächen einschließlich Gästeparkplatz verfügt. Die Wohnungsgesellschaft Freital mbH plant am City-Center, die Parkplatzkapazität sowohl für die Mieter als auch für die Händler zu erweitern.

Herr Retz stellt richtig, dass es ihm nicht um die Fläche gegenüber der Steinbruchstraße 3 bis 7 geht, sondern direkt um die Fläche Steinbruchstraße 3 bis 7, die der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Freital e.G. gehört und an den Friedhof Kleinnaundorf grenzt.

Frau Schattanek äußert, dass auch für diese Fläche allgemein gilt, dass keine Bauanträge zur Pferdehaltung und ähnliche Bauanlagen der Stadt Freital und keine Beschwerden vorliegen, so dass kein Handlungsansatz gesehen wird.

Herr Schautz nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Dimter aus der letzten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses zur Verbindungsstraße Stadteil Schweinsdorf zur Jägerstraße. Aufgrund der ungenügenden Tragfähigkeit der Straße und der Gefahr des Hangabwärtens bleibt die Straße weiterhin gesperrt.

Herr Günther weist auf die Maßnahmen zur Uferbefestigung der Wiederitz im Bereich der Porzellanmanufaktur hin, wo die Baufahrzeuge über den Edgar-Rudolph-Weg fahren. Der Rad- und Wanderweg ist lediglich mit einer dünnen Asphaltdecke überzogen, die durch die Baufahrzeuge bereits Randabbrüche und Fahrspuren zeigt. Herr Günther fragt, ob nach der Maßnahme der Weg wieder begradigt wird.

Herr Schautz wird der Thematik nachgehen.

Herr J. Müller möchte wissen, wann mit der Beseitigung der Winterschäden begonnen wird.

Herr Schautz antwortet, dass momentan die Beseitigung des Splitts erfolgt und die Schäden aufgenommen werden. Im Anschluss dessen, wird mit der Behebung begonnen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.